



Marktbericht

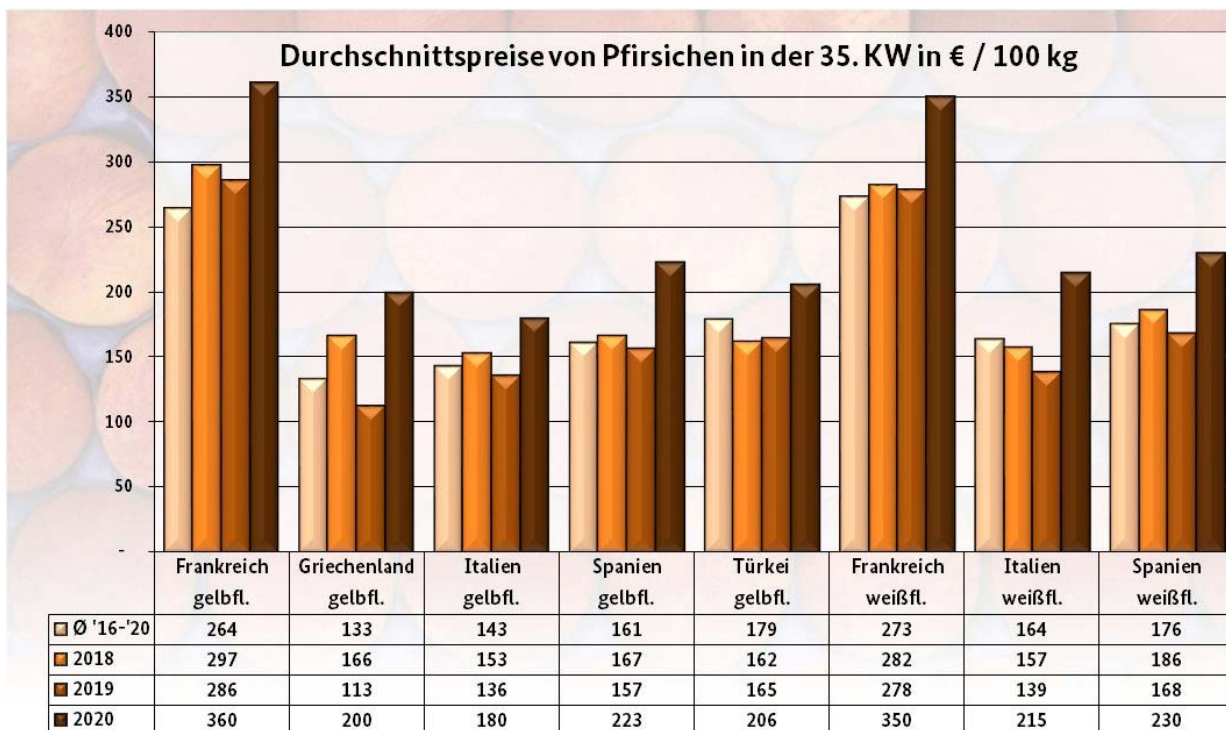
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 35 / 20 vom 02.09.2020 für den Zeitraum 24.08. – 28.08.2020

Pfirsiche und Nektarinen

Spanische und italienische Partien herrschten vor, französische und griechische hatten höchstens ergänzenden Charakter. Örtlich endeten im Wochenverlauf die Anlieferungen aus Frankreich, was den Abschluss der Saison bedeutete. Auch die Abladungen aus Spanien und Italien begrenzten sich augenscheinlich. Sie genügten aber, um das Interesse zu stillen. Dieses war nicht besonders stark ausgeprägt, man spürte eine gewisse Kundensättigung. Die Händler verminderten die Bereitstellung: So konnten sie immerhin punktuell ihre bisherigen Forderungen aufrechterhalten. Gewährte Vergünstigungen trugen zu einem flotteren Umschlag bei. Die Qualität ließ manchmal Wünsche offen: In München betraf dies vor allem die italienischen und spanischen Offerten, in Frankfurt die türkischen. In Berlin waren die Artikel aus der Türkei sehr groß, die 4,5-kg-Steige wurde mit nur 8 Früchten ausgefüllt. In der Hauptstadt verteuerte sich zunächst das Sortiment, bevor es sich am Donnerstag wieder verbilligte.

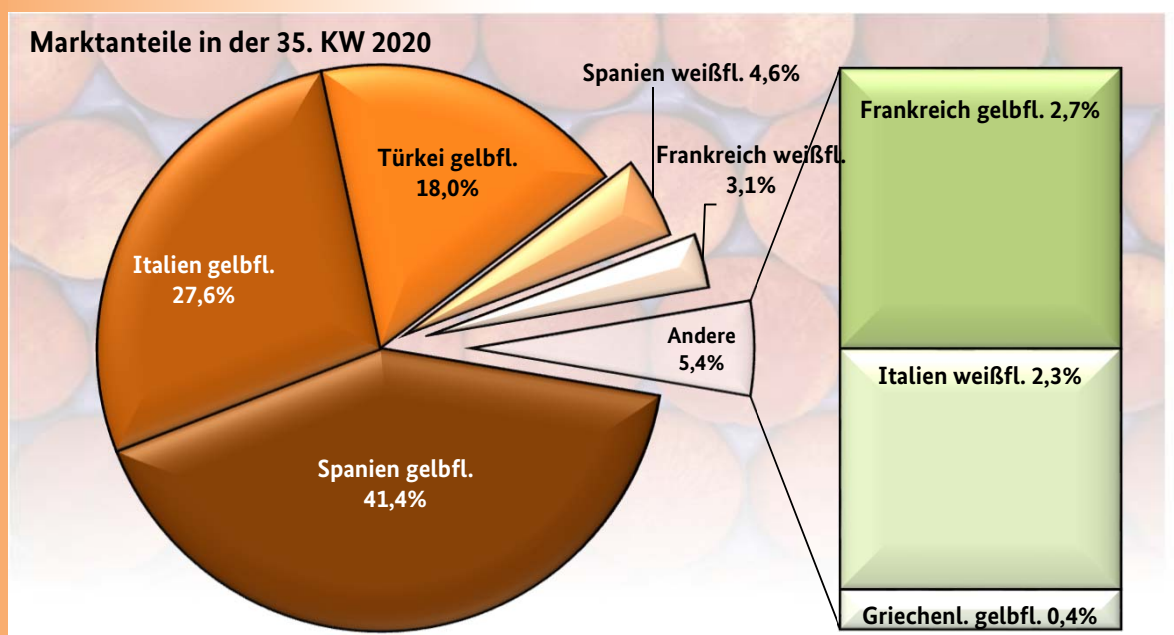
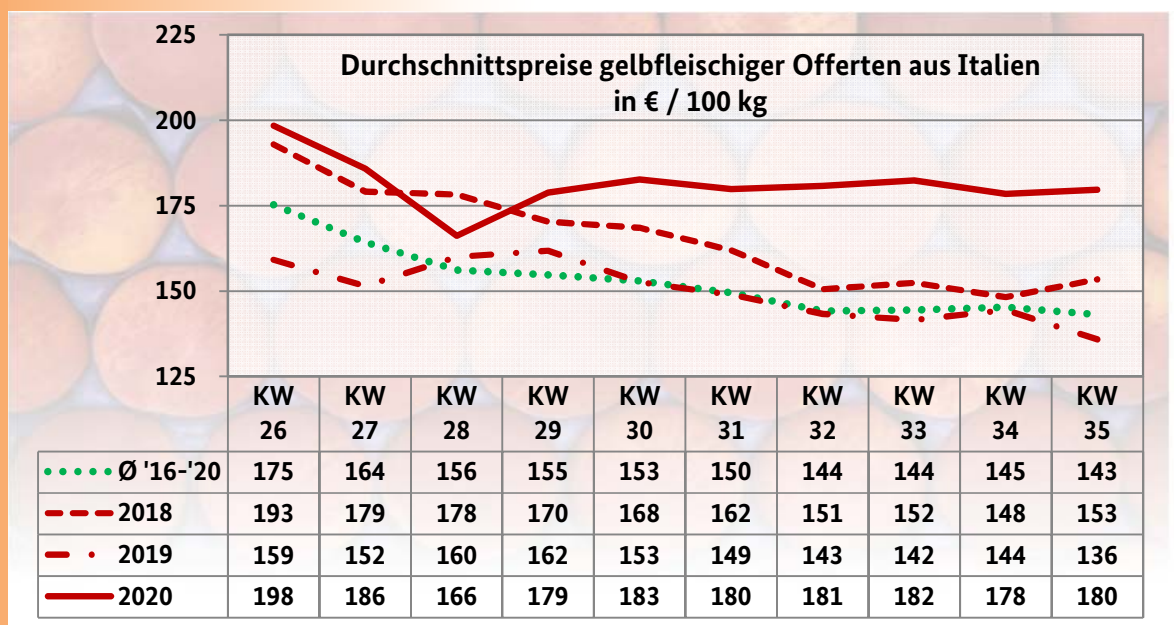
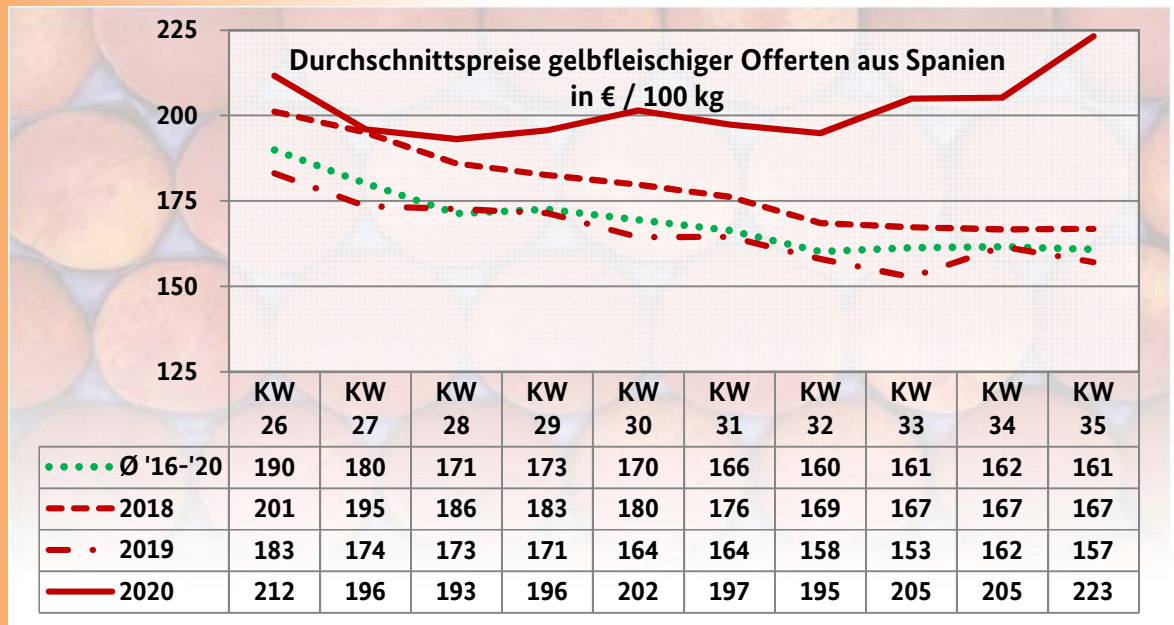


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Pfirsiche



Einfuhren von Pfirsichen (0809 30 90) nach Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	128.866	135.363	120.626	150.198	137.380	142.619	120.900	139.002	117.489	127.214
Drittländer	673	1.382	698	1.333	1.034	2.019	1.148	2.348	894	1.776
Gesamteinfuhr	129.539	136.745	121.324	151.531	138.414	144.638	122.048	141.350	118.383	128.990

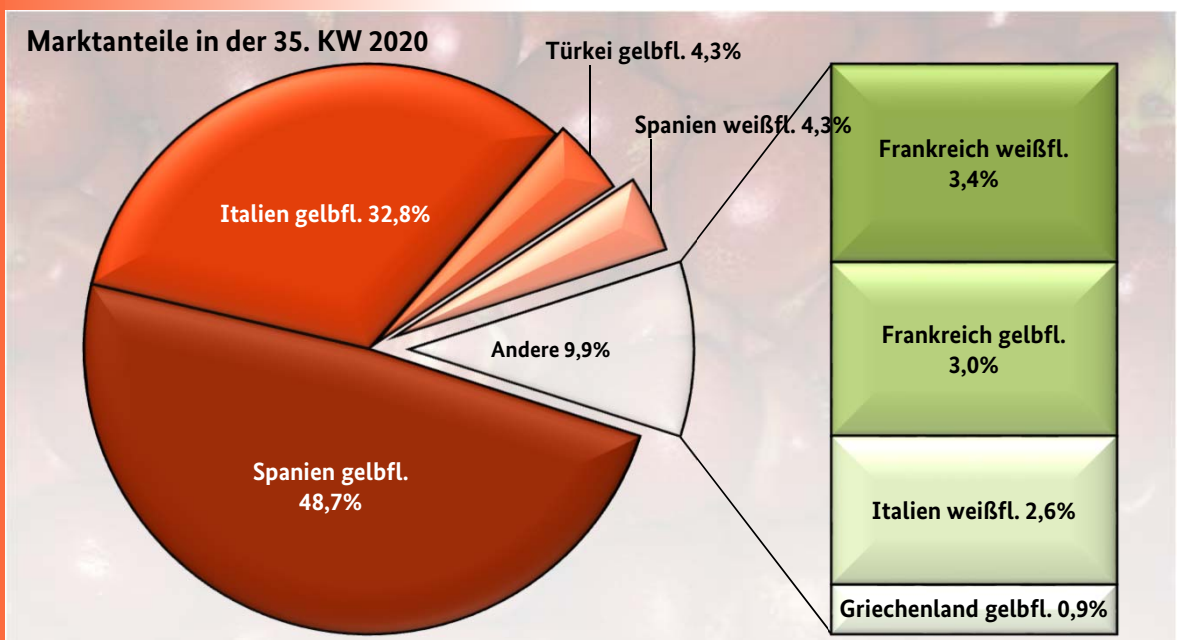
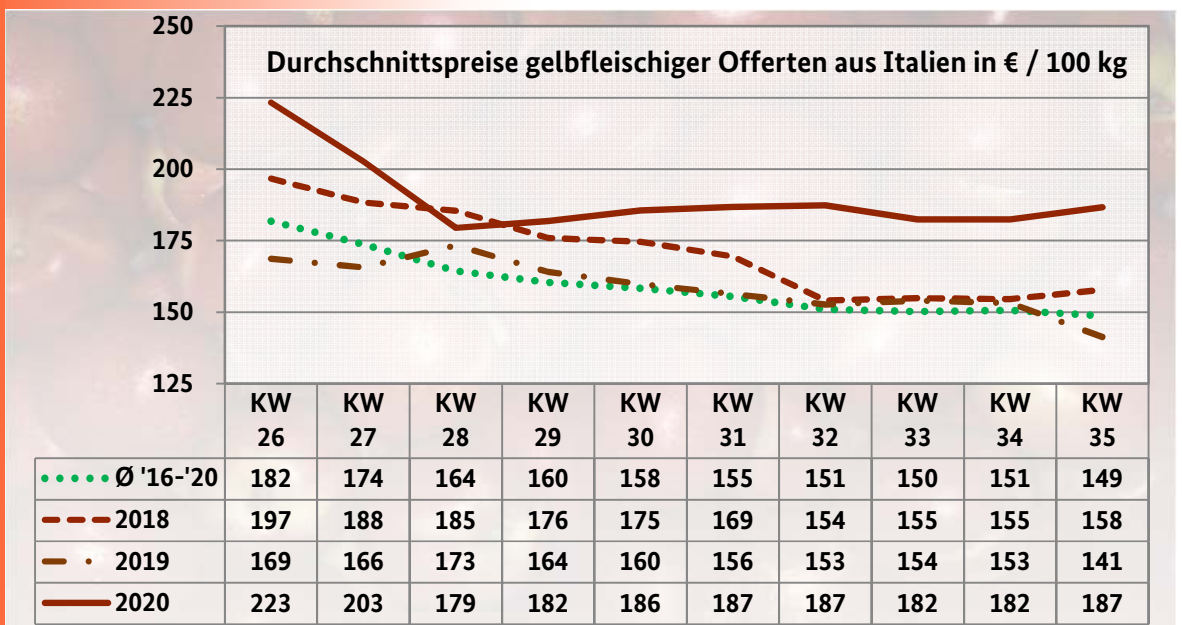
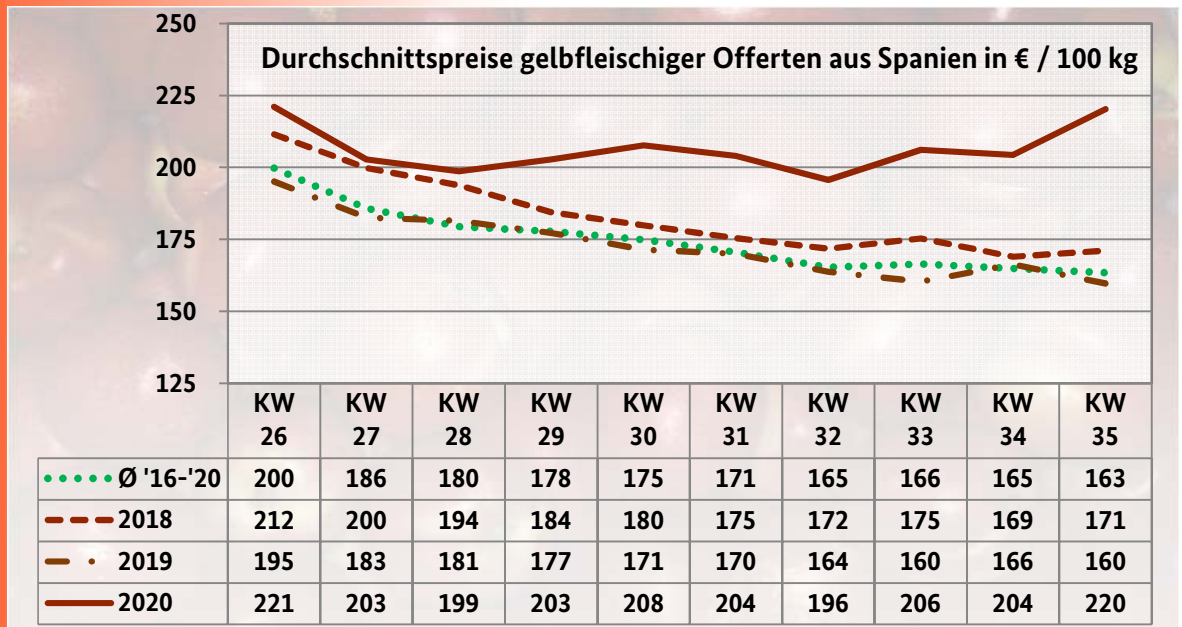
Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	Spanien	104.611	114.211	96.684	122.200	103.207	86.852	103.463	85.192	94.046
	Italien	17.667	16.184	19.132	22.743	29.315	29.157	29.521	27.954	27.444
	Griechenland	3.563	1.861	2.528	1.609	1.830	991	2.141	1.438	906
	Niederlande	1.907	1.476	999	1.281	877	511	657	552	662
	Frankreich	770	1.257	986	2.043	1.483	1.936	3.606	2.292	4.037
	Österreich	275	283	272	271	645	268	237	41	78
	Belgien	27	42	3	16	14	15	31	9	24
	Polen	25	25	6	8	6	6	8	8	9
	Ungarn	20	21				0	0		
	Portugal	1	2	8	5	2	1	2	2	3
	Slowenien	1	0							
	Luxemburg	0	1	0	1	0	3	7	2	5
	Dänemark	0	0	6	21					
	Rumänien	0	0	0	0	0	9	9	0	0
	Bulgarien						0	0		
Drittländer	Südafrika	188	463	114	298	106	311	120	53	136
	Türkei	156	172	254	251	182	308	375	192	236
	Chile	151	466	161	514	653	548	1.377	544	1.178
	Argentinien	77	119	109	184	77	118	205	73	138
	Volksrepublik China	48	78	9	21	4	4	9	1	5
	Marokko	35	38	25	36	1	14	25	4	10
	Peru	12	37	0	1		0	0	6	4
	Ehe. jug. Rep. Mazed.	4	3			2	2			
	Australien	2	4	2	5	2	8	1	4	11
	Simbabwe	1	2						0	1
	Ägypten	1	0	2	4	1	1		9	38
	Kolumbien	0	0						0	0
	Costa Rica			13	14					
	Albanien			4	3	1	1			
	Schweiz			3	2				1	1
	Israel					5	5	1	0	0
	Tunesien							34	25	13
	Thailand							0	1	2
	Mexiko							0	1	
	Serbien							0	0	
	Zentralaf. Republik								2	2
	Brasilien								0	1
	USA								0	0
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ausfuhren von Pfirsichen (0809 30 90) aus Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	7.105	7.607	7.818	9.520	5.975	5.909	6.893	8.047	6.501	6.989
Drittländer	74	91	56	85	69	103	134	211	173	231
Gesamtausfuhr	7.178	7.698	7.874	9.605	6.044	6.012	7.027	8.258	6.673	7.220

	Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	Frankreich	2.396	1.985	2.482	2.422	2.431	1.867	2.178	2.012	2.094	1.767
	Österreich	2.190	3.277	2.009	3.425	829	1.278	1.190	1.878	1.239	1.976
	Polen	703	460	944	868	1.255	969	869	888	759	641
	Bulgarien	459	255	119	72			0	0	0	0
	Finnland	458	729	561	934	597	856	347	551	404	621
	Tschechische Republik	224	159	631	499	58	47	190	182	40	43
	Italien	161	143	174	182	174	146	1.421	1.469	1.224	1.134
	Dänemark	134	171	212	364	338	413	246	355	229	236
	Slowakei	129	97	375	300			12	34	7	15
	Schweden	52	65	27	53	22	24	33	36	7	13
	Litauen	50	35	27	38	9	8	11	16		
	Slowenien	33	44	6	9	136	134	11	21	46	43
	Kroatien	29	49	19	41	40	51			0	0
	Spanien	25	38	20	47	32	32	121	147	99	72
	Niederlande	22	44	61	68	18	24	100	172	129	115
	Rumänien	15	21	25	52	2	4	2	6	2	5
	Belgien	14	14	30	40	19	25	146	250	145	191
	Luxemburg	9	18	12	31	16	30	14	28	22	30
	Vereinigtes Königreich	1	2	10	14			2	1	22	56
	Lettland	0	1								
	Ungarn	0	0	12	7	0	1	0	1	0	1
	Irland	0	0								
	Griechenland			65	53					34	30
	Zypern			1	1						
Drittländer	Schweiz	68	74	48	63	67	96	132	202	172	227
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	4	13	4	13	2	6	1	5	1	4
	Malediven	2	4	1	3	0	1	1	4		
	Japan			2	6						
	Vietnam			0	0						
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Marktüberblick Nektarinen



Äpfel

Einheimische Zufuhren dominierten: Tenroy, Elstar, Boskoop und Jonagold bildeten die Basis des Angebotes. Hinzu kamen viele weitere Varietäten wie Rubinette, Cox Orange oder erstmalig auch Santana. Italien und Frankreich beteiligten sich fast ausschließlich mit gelegter Ware: Italien schickte vorrangig Royal Gala und Granny Smith, Frankreich Elstar und Gala. Die Unterbringungsmöglichkeiten waren für die ausgedehnten Zuflüsse zu klein, sodass eine Räumung nicht uneingeschränkt klappte. Daher sanken die Bewertungen summa summarum ab. Die Importe aus Übersee verschwanden zusehends: Neuseeländische, chilenische und südafrikanische Produkte verteuerten sich mengeninduziert ab und an. In Frankfurt verkaufte man neuseeländische Braeburn zu 19,50 € je 18-kg-Karton. Südafrikanische Jazz kosteten dort maximal 26,- € je 12,5-kg-Karton. Die Kondition überzeugte nur noch selten und die Chargen generierten kaum Beachtung.

Birnen

Die europäischen Abladungen wuchsen beträchtlich an. Vor allem die Präsenz inländischer Williams Christ, Clapps Liebling und Boscs Flaschenbirne stieg an. Auch die Bedeutung niederländischer Gute Luise verstärkte sich. Aus den Niederlanden stammten erstmalig Conference, Clapps Liebling sowie Gellert. Italien bestimmte mit Santa Maria und Williams Christ das Geschehen; Abate Fetel gab es neuerdings in Frankfurt und München. Die Relevanz von französischen Dr. Jules Guyot und spanischen Limonera verminderte sich hingegen. Belgische Conference komplettierten. Das Interesse konnte problemlos gestillt werden, hielt aber mit der Versorgung nicht immer Schritt. Verbilligungen sollten die Geschäfte beschleunigen, was jedoch nicht durchgehend gelang. Türkische Santa Maria waren in Frankfurt in einem zu üppigen Rahmen vorrätig. Drängende Überhänge wurden nur mittels Vergünstigungen vermieden.

Tafeltrauben

Türkische Sultana herrschten vor und verbilligten sich punktuell aufgrund ausgedehnter Zufuhren. Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg aus Frankreich ließen bezüglich ihrer Qualität keine Wünsche offen und waren dementsprechend teuer. Bei den italienischen Partien gewannen Italia massiv an Wichtigkeit: Die Früchte überzeugten hinsichtlich Ausfärbung und Geschmack nicht ausnahmslos. Victoria aus Italien büßten ebenso wie Black Magic gleicher Herkunft Marktanteile ein; ihre Saison steht vor dem Abschluss. Außerdem konnte auf italienische Michele Palieri, Red Globe und Sugraone zugegriffen werden. Die griechischen Anlieferungen mit Thompson Seedless, Crimson Seedless und Sugraone schränkten sich ein. Eine durchaus freundliche Nachfrage und eine Bereitstellung, die auf diese abgestimmt war, stützten die Bewertungen. Diese verharren daher oftmals auf dem bisherigen Niveau.

Pflaumen

Inländische Offerten prägten die Szenerie: Hauszwetschge, Top, Cacaks Fruchtbare, Hanita und Elena dominierten. Fellenberg, Presenta und Ortenauer gewannen an Bedeutung. Zudem gab es viele weitere Varietäten. In dem breitgefächerten Sortiment spielten Importe eine immer kleinere Rolle. Stanley aus Osteuropa verloren an Einfluss und wurden mancherorts mit Vergünstigungen veräußert. In München verkaufte man bosnische Stanley hauptsächlich an Bäckereien, die mit der gut steinlösenden Ware sehr zufrieden waren. Italienische, spanische und französischen Chargen hatten allerhöchstens ergänzenden Charakter. In Hamburg trafen Hauszwetschgen aus der Schweiz zu 16,- € je 10-kg-Kollo ein. Die Notierungen entwickelten sich ziemlich uneinheitlich: In Frankfurt kletterten sie ab Mittwoch sukzessive nach oben. In Hamburg hingegen war das Interesse zu schwach, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe senken mussten, um das Geschäft zu beleben. München berichtete von stabilen Preisen, was auf einer bedarfsgerechten Verfügbarkeit basierte. Auch in Berlin verzeichnete man meist unveränderte Bewertungen.

Zitronen

Spanische Artikel bestimmten vor südafrikanischen und argentinischen das Geschehen. In Hamburg litten die argentinischen und in Berlin die spanischen Produkte unter konditionellen Problemen, was sich aber nicht negativ auf deren Preise auswirkte. Die Nachfrage war generell nicht besonders stark und konnte ohne Anstrengungen gedeckt werden. Die Notierungen blieben häufig konstant, lediglich

in Berlin bröckelten sie ein wenig ab. Dort tauchten auch Früchte aus Bolivien auf. In Frankfurt indes trafen zum Wochenende hin erste chilenische Abladungen ein.

Bananen

Zum einen intensivierte die Wetterabkühlung das Interesse. Da die Zugänge aus den Reifereien jedoch relativ hoch ausfielen, konnten keine Verteuerungen etabliert werden. Zum anderen war die Bereitstellung fortwährend derart dosiert, dass trotz eines unaufgeregten Verkaufes für das gesamte Sortiment leichte Preisanhebungen realisiert wurden. Verschiedentlich verharteten die Bewertungen aufgrund eines mehr oder minder impulslosen Geschäftes auf einem unveränderten Level.

Blumenkohl

Einheimische Abladungen dominierten, niederländische und belgische hatten ergänzenden Charakter. Es zeigte sich eine ruhige Nachfrage, die ohne Schwierigkeiten befriedigt werden konnte. Die Qualität überzeugte nicht immer, des Öfteren waren lose Köpfe zu bemängeln. Die Notierungen tendierten eher nach unten als nach oben. Allerdings beschleunigten auch die bewilligten Vergünstigungen nicht die anschließende Abwicklung. Die Vermarktung verlief somit generell zu langsam ab.

Salat

Eissalat stammte überwiegend aus Deutschland, niederländische Zugänge traten nur punktuell und in kleinen Mengen auf. Bei einem unaufgeregten Handel verharteten die Notierungen meist auf dem bisherigen Niveau. Örtlich kletterten sie nach oben, in Hamburg etwa kurz vor dem Wochenende. Einheimischer und belgischer Kopfsalat wurde in einem steten Rahmen abgesetzt. Das Interesse konnte problemlos gestillt werden. Bloß in Frankfurt kam es zu Verteuerungen bei den Importen. Ansonsten war entweder das Angebot zu umfangreich oder der Kundenzugriff zu gering, um ansteigende Preise durchzudrücken zu können. Die Bewertungen von Bunten Salaten ließen keinen klaren Trend erkennen: In München veränderten sie sich nicht, in Hamburg zogen sie an und in Frankfurt sanken sie ab. Belgischer Feldsalat war zu üppig vorrätig und verbilligte sich in Frankfurt daher auf 7,- bis 7,50 € je kg-Kiste. Inländische Endivien wurden in Hamburg zu wenig beachtet und vergünstigten sich deswegen.

Gurken

Bei den Schlangengurken hatte sich die Verfügbarkeit der einheimischen, niederländischen und belgischen Chargen begrenzt. Dies wirkte sich aber nicht grundlegend auf die Preise aus. Dennoch schwankten die Notierungen, abhängig von der Qualität und dem Bedarf. In Frankfurt vergünstigten sich die belgischen Partien, was sich positiv auf deren Unterbringung niederschlug. In Hamburg wurden die niederländischen und deutschen Artikel billiger, da das Sortiment zu groß war. Dies betraf insbesondere kleinere Kaliber. In München und Berlin näherten sich die Bewertungen der drei Herkunftsorte aneinander an. Die Abladungen von Minigurken aus Deutschland und den Niederlanden verminderten sich summa summarum. In Frankfurt hoben die Vertreter daraufhin ihre Forderungen an. Der Verkaufszeitraum von Schmorgurken wurde in Berlin abgeschlossen: Die regionalen Erzeugnisse kosteten letztlich 2,- bis 2,50 € je kg.

Tomaten

Obwohl sich die Anlieferungen eingeschränkt hatten, fiel die Versorgung noch zu umfangreich aus. Quasi alle Varietäten vergünstigten sich daher. Speziell die Preise von Rispenware sackten ab, doch auch Fleischtomaten, Kirschtomaten und Runde Tomaten mussten Vergünstigungen über sich ergehen lassen. Das Interesse war für das Angebot einfach zu schwach. Die einheimischen Offerten konnten sich den Verbilligungen ebenso nicht entziehen, hier bröckelten die Notierungen aber später als bei den niederländischen und belgischen Ankünften. Danach beschleunigte sich die Vermarktung immerhin etwas. Italienische Früchte kamen über einen abrundenden Charakter nicht hinaus.

Gemüsepaprika

Niederländische Zufuhren herrschten vor, von der Bedeutung her folgten türkische und polnische. Produkte aus Belgien, Spanien und Ungarn ergänzten das Geschehen. Inländische Abladungen waren nur selten und punktuell zu sehen. Die Geschäfte gestalteten sich recht uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Bewertungen. Mal stiegen diese an, mal sanken sie ab, je nach

Verfügbarkeit und Nachfrage. So hoben die Vertreiber in Hamburg die Forderungen für die gelben und roten Erzeugnisse aus den Niederlanden beispielsweise an, während sie die für die grünen Artikel reduzieren mussten. In München und Berlin schwankten die Notierungen jeweils sehr stark. In der Hauptstadt griffen die Kunden dann lieber bei den polnischen Importen zu, die preisstabiler waren.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die strammen Forderungen für Südfrüchte, wie Ananas, Mangos und Papayas hatten Bestand. Erstmalig auftauchende Preiselbeeren aus Osteuropa kosteten 8,- € je kg. Die Bereitstellung von Kulturheidelbeeren schränkte sich ein. Aus niederländischen CA-Lagern konnten nochmals konditionell stabile Kirschen, Regina in 28 bis 30 mm zu 6,80 € platziert werden. Trotz mehrerer Lieferländer zogen die Preise von Auberginen merklich an. Grüne und gelbe Zucchini gab es indes zu reichlich und die Notierungen bröckelten ab. Maschinengeerntete deutsche Buschbohnen waren mit 1,25 € je kg ziemlich günstig. Stangenbohnen verteuerten sich im Laufe der Woche. Kürbisse fanden bei kühlerer Witterung langsam Zugang zum Markt. Pfifferlinge interessierten besonders ab Donnerstag. Die Güte der Steinpilze ließ zu wünschen übrig.

Hamburg

Die Saison von Aprikosen aus Italien, Spanien, Frankreich, Polen und der Türkei endete und die Bewertungen stiegen an. Granatäpfel aus Marokko kosteten in 14er- bis 16er-Abpackungen 10,- € je 4 kg. Importe aus der Türkei werden ab der 37. KW erwartet. Erste spanische Limetten sollen in der 36. KW eintreffen. Kanadische Süßkirschen starteten in der Größe 27 mm+ zu 11,- € je kg und konnten optisch und geschmacklich überzeugen. Die Hitzeperiode in der jüngsten Zeit hatte die Qualität von inländischem Wirsing, Spitzkohl und Weißkohl beeinträchtigt; die Preise sanken ab. Rosenkohl aus den Niederlanden feierte seine Premiere 14 Tage früher als im Vorjahr und war mit 10,- € je 5-kg-Sack auch noch deutlich teurer als 2019.

München

Die Anlieferungen von deutschem Beerenobst verminderten sich und bei einem parallel dazu geringeren Bedarf tendierten die Preise abwärts. Mit letzten Zufuhren aus türkischen Lagern schloss die Kampagne von Aprikosen ab. Bei einer wechselhaften und nahezu herbstlichen Witterung wurden Wassermelonen aus dem Mittelmeerraum weniger beachtet. Türkische und italienische Feigen erfreuten sich dank konstanter Notierungen einer anhaltend guten Nachfrage. Die Mengen von Weißkohl und Rotkohl dehnten sich aus. Reichlich vorrätige einheimische Zucchini verbilligten sich ebenso wie Auberginen. Die Bewertungen von üppig verfügbarem Lauch gaben nach. Dill blieb teuer, glatte und krause Petersilie günstig.

Berlin

Das deutlich kühlere Wetter wirkte sich negativ auf den Umschlag von Wassermelonen aus Spanien und Italien aus. Anbieter mit großen Warenbeständen mussten ihr Augenmerk auf potenzielle Konditionsschwächen legen und daher auch oft Vergünstigungen gewähren. Rucola aus Italien war nicht nur knapp, sondern litt auch noch unter Qualitätsproblemen, sodass die Bewertungen für exklusive Chargen auf bis zu 10,- € je kg kletterten. Die Abladungen von Pfifferlingen, meist aus Belarus, schränkten sich ein. Da sich auch das Interesse begrenzte, veränderten sich die Preise nicht wesentlich.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 35 / 2020 vom 24.08.20 bis 28.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2019	31. KW 2020	34. KW 2020	35. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	166		169	170	174	195		162	
Braeburn	Neuseeland	70/75	105	165	166	177					177
Braeburn	Neuseeland	75/80	100	160	157	161	151	156			193
Braeburn	Neuseeland	80/85		165	166	137	137				
Cox Orange	Deutschland	lose			203	179	191			172	
Cripps Pink	Chile	75/80		179	172	172		172			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	130	182	154	148	142	150		135	156
Delcorf/Delbarestivale	Italien	lose		153	137	132				132	
Delcorf/Delbarestivale	Niederlande	lose	115		185	155		155			
Elstar	Deutschland	lose	137	145	193	169	159	180		153	186
Elstar	Deutschland	75/80		148	208	197		197			
Elstar	Frankreich	lose	146		162	160				160	
Elstar	Frankreich	70/75				186	186				
Elstar	Frankreich	75/80	193		215	211	211				
Elstar	Frankreich	80/85			240	236	236				
Gala	Frankreich	65/70			145	154				154	
Gala	Italien	lose			130	130	130				
Gala	Italien	65/70		130	110	105		105			
Gala	Italien	70/75			125	120		120			
Gala	Italien	75/80			160	160	160				
Golden Delicious	Italien	70/75		130	127	120		120			
Golden Delicious	Italien	75/80	95	129	135	144	172	130			140
Golden Delicious	Italien	80/85	154	160	150	155					155
Granny Smith	Frankreich	70/75	171		147	147	147				
Granny Smith	Frankreich	75/80		120	151	153	198			126	
Granny Smith	Frankreich	80/85			229	219	219				
Granny Smith	Italien	lose	100	120	110	110	110				
Granny Smith	Italien	70/75	123	133	140	141		130			145
Granny Smith	Italien	75/80	111	138	144	147	175	140		125	150
Granny Smith	Italien	80/85		179	165	168					168
Gravensteiner	Deutschland	lose	125		171	159	154	150			170
Jamba	Deutschland	lose			105	100		100			
James Grieve	Deutschland	lose	122		140	140	140				
Jazz	Neuseeland	70/75	244	246	260	265					265
Jazz	Neuseeland	75/80	200	241	235	239	243	224		232	270
Jonagold	Deutschland	lose	113	119	155	156	156	144		170	160
Kanzi	Chile	75/80		246	236	234		237		232	
Pink Lady	Chile	70/75	225	230	255	270					270
Pink Lady	Chile	75/80	191	242	249	244	221	232		248	275

KW 35 / 2020 vom 24.08.20 bis 28.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2019	31. KW 2020	34. KW 2020	35. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Pink Lady	Neuseeland	70/75		227	201	199				199	
Pink Lady	Neuseeland	75/80	191	238	222	223	240	220			
Pink Lady	Neuseeland	80/85				197	197				
Summerred	Deutschland	lose	113	166	132	152	131				185
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	139		162	171	155			180	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80			187	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85			197	193	193				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	128		134	137		115		161	120
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75			130	135					135
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	152		142	147	172				145
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85			148	160					160
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	134	175	159	150				150	
Birnen											
Abate Fetel	Italien	70/75	201	270		234	244			221	
Abate Fetel	Italien	75/80	219			257	268			244	
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose			145	144				144	
Clapps Liebling	Deutschland	lose	123	140	122	134	142	90			150
Clapps Liebling	Deutschland	70/75		225	146	146				146	
Conference	Belgien	lose		160		100					100
Conference	Niederlande	lose	91			129	145	105			
Forelle	Südafrika	65/70		202	210	208				208	
Gute Luise	Niederlande	lose	129		160	136	151				125
Santa Maria	Italien	lose	120		146	143	143				
Santa Maria	Italien	65/70	191	184	186	193	198	176		192	193
Santa Maria	Italien	70/75	212	215	213	210	205	200		210	215
Santa Maria	Italien	75/80	205	205	217	223		212			225
Santa Maria	Italien	80/85				244					244
Santa Maria	Türkei	65/70	161	219	182	179	163	186		184	
Santa Maria	Türkei	70/75	185		197	187	179	201			
Sonstige Sorten	Italien	lose	185	165	145	121	145				100
Sonstige Sorten	Italien	65/70	170	190	176	175	205	150			150
Sonstige Sorten	Italien	70/75	213	200	192	189	218	180			163
Sonstige Sorten	Italien	75/80	220	250	255	250	250				
Williams Christ	Deutschland	lose	128	160	139	132	136	95		133	157
Williams Christ	Frankreich	lose	125		129	111	100	105		122	
Williams Christ	Italien	65/70	160		150	176		176			
Williams Christ	Italien	70/75	183	206	191	197		188		199	
Williams Christ	Italien	75/80	185		172	202		200		203	205
Williams Christ	Italien	80/85				215					215
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	319	295	279	260	275	285		265	229
Black Magic	Italien	/	201	194	189	171	177			168	
Crimson Seedless	Griechenland	/		244	249	254				254	
Crimson Seedless	Italien	/	339		309	277	350	303		233	
Crimson Seedless	Spanien	/	308	392	321	302		302			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Griechenland	/		231	242	245	267			242	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	279	309	293	270	290	260		248	288
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	262	266	238	249		240		256	
Italia	Italien	/	264		282	244	271	226		248	230
Michele Palieri	Italien	/	195	190	184	181	185	160		183	195
Red Globe	Italien	/	178	311	218	202	213			201	
Thompson Seedless	Griechenland	/	299	175		358	355				390
Thompson Seedless	Türkei	/	193	203	225	206	209	205		198	226
Victoria	Italien	/	189	193	177	176	189	148		167	185

KW 35 / 2020 vom 24.08.20 bis 28.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2019	31. KW 2020	34. KW 2020	35. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Erdbeeren											
/	Belgien	/	355	389	382	417	380	240		480	
/	Deutschland	/	323	344	374	316	467	305		546	264
/	Italien	/				350	350				
/	Niederlande	/	482	496	456	369	369				
/	Polen	/	285	425	546	402					402
Aprikosen											
/	Frankreich	/	259	325	383	429	465	375			
/	Italien	/	176	262	264	299	250	329			
/	Polen	/	200		312	310		310			
/	Spanien	/	196	241	259	267	313	240			
/	Türkei	/	236	254	294	294	277	308		269	
Süßkirschen											
großfruchtig	Deutschland	/	400	559	556	600		600			
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	>AA	315	400	381	381	381				
gelbfleischig	Frankreich	AA	303	359	337	356	365	335			
gelbfleischig	Griechenland	>AA			216	218		225			210
gelbfleischig	Griechenland	AA	134		170	180					180
gelbfleischig	Italien	>AA	143	194	195	197	231	190			190
gelbfleischig	Italien	AA	146	194	188	191	214	170		233	165
gelbfleischig	Italien	A	135	174	166	171	191	140		211	
gelbfleischig	Spanien	>AA	185	229	239	239	252	210			280
gelbfleischig	Spanien	AA	160	209	207	221	229	195		215	250
gelbfleischig	Spanien	A	139	178	166	200		156		193	225
gelbfleischig	Türkei	AA	171	192	194	193	193	190			
weißfleischig	Frankreich	AA	295	335	342	362	374	345			355
weißfleischig	Frankreich	A				335					335
weißfleischig	Italien	AA	146	192	218	225	238	200			
weißfleischig	Italien	A	130	158	160	180		180			
weißfleischig	Spanien	>AA	196	221	252	255	255				
weißfleischig	Spanien	AA	184	217	219	222	229	210			
weißfleischig	Spanien	A	170	200	192	180		180			
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	>AA	310	375	365	376	376				
gelbfleischig	Frankreich	AA	284	353	330	349	361	320			
gelbfleischig	Griechenland	>AA	122		200	200		200			
gelbfleischig	Italien	>AA	160	193	196	204	220				180
gelbfleischig	Italien	AA	138	188	184	187	201	176		207	169
gelbfleischig	Italien	A	128	168	165	166	166	152		187	160
gelbfleischig	Spanien	>AA	182	223	246	243	245	225			260
gelbfleischig	Spanien	AA	157	200	202	220	224	200		217	240
gelbfleischig	Spanien	A	137	175	167	195		163		206	220
gelbfleischig	Türkei	>AA	165	187	191	215	195	200			252
gelbfleischig	Türkei	AA	166	192	188	198	189	180		182	240
weißfleischig	Frankreich	AA	273	321	329	353	374	310			355
weißfleischig	Frankreich	A			330	335					335
weißfleischig	Italien	AA	139	193	207	215	223	200			
weißfleischig	Spanien	>AA	184	220	247	241	247	234			
weißfleischig	Spanien	AA	165	197	222	219	227	206			

KW 35 / 2020 vom 24.08.20 bis 28.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2019	31. KW 2020	34. KW 2020	35. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Pflaumen</u>											
Auerbacher	Deutschland	/	116		143	139	127				146
Black Amber	Italien	/			177	175		175			
Black Diamond	Italien	/	130	182	168	170		170			
Black Diamond	Spanien	/		176	176	175		175			
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	116	167	166	145	145	146			
Elena	Deutschland	/			140	145	163			144	
Fellenberg	Deutschland	/	99			144				144	
Hanita	Deutschland	/	102	157	145	142	140	135		143	
Hauszwetschge	Deutschland	/	136		173	161	173	154		151	206
Hauszwetschge	Polen	/	100			120					120
Ortenauer	Deutschland	/	109		140	144	165	143			140
Presenta	Deutschland	/	85		160	151	158	150			
President	Frankreich	/		194	180	177		167			225
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/			111	107	115			89	107
Stanley	Italien	/			130	122	130				120
Stanley	Nordmazedonien	/	90		100	100					100
Stanley	Serbien	/	86		141	118					118
Stanley	Ungarn	/	82		100	117				117	
Top	Deutschland	/	122		150	150	138	143		155	
Valjevka	Deutschland	/				138	138				
<u>Kiwis</u>											
/	Chile	30/33	179	289	275	289	271	275		314	270
/	Chile	36/39	220	204	189	215	200	200			245
/	Neuseeland	25/27	339	319	319	313	328	350		254	390
/	Neuseeland	30/33	340	318	317	327	290	305		366	
/	Neuseeland	36/39	245	256	243	249		249			
<u>Orangen</u>											
Delta Seedless	Südafrika	5/6				135	135				
Midknight	Südafrika	1/2			155	160					160
Midknight	Südafrika	3/4			142	145					145
Midknight	Südafrika	5/6			128	131	133				130
Midknight	Südafrika	7/8				133	133				
Navel	Südafrika	1/2	97	128	127	127	127				
Navel	Südafrika	3/4	121	123	125	125	127			124	
Navel	Südafrika	5/6	118	127	127	127	127				
Navelate	Südafrika	5/6			128	130	130				
Valencia Late	Südafrika	3/4	112		133	133	133				
Valencia Late	Südafrika	5/6	112	126	134	135	137			131	
Valencia Late	Südafrika	7/8	111	123	133	132	137			124	
<u>Zitronen</u>											
/	Argentinien	3/4	142	129	134	130	132	130		123	
/	Argentinien	5/6		110	141	135					135
/	Bolivien	3/4				150					150
/	Spanien	3/4	138	147	147	149	143	151		147	168
/	Spanien	5/6	126	137	140	140				138	153
/	Südafrika	3/4	124	135	145	149	144	152		137	151
/	Südafrika	5/6	103	120		141					141
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	129	132	132	133	131	133		130	138
Sonstige Marken	/	/	98	98	99	99	92	99		99	102

KW 35 / 2020 vom 24.08.20 bis 28.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2019	31. KW 2020	34. KW 2020	35. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/	214	262	237	225	208			228	
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	227	154	169	180	180	180			
/	Deutschland	/	151	169	155	138	175			134	
/	Italien	/	147	141	136	133	151			130	
/	Niederlande	/	198	150	160	159	172	163		155	154
/	Polen	/	164	125	164	143	170	161		141	130
/	Türkei	/	187	188	198	184	180	167		193	147
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	147	129	135	110	116	88			
/	Belgien	8er			113	83		83			
/	Deutschland	6er	118	122	128	110	124	83		112	121
/	Deutschland	8er	89	106	105	82		82			
/	Niederlande	6er		123	115	112	112				
/	Niederlande	8er			100	100	100				
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	66	76	74	74	82			70	
lose	Deutschland	/	71	81	70	71	84	65		67	80
lose	Niederlande	/	62	70	68	65	82	68		60	62
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	210	236	187	178	182	125		185	177
Stangenbohnen	Deutschland	/	301	285	306	274	280	319		256	321
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	61	50	55	53	55	56		51	53
/	Niederlande	/	60	41	52	57	57				57
<u>Endivien</u>											
/	Deutschland	/	106	86	85	81	72	84		77	85
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	87	57	62	70	78	60		67	90
/	Deutschland	/	52	50	53	52	48	60		52	50
/	Polen	/			60	60					60
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	191	167	175	176	191	250		160	
mini	Niederlande	/	233	192	236	258	227	288			267
Schlangengurken	Belgien	300/350	193	146	159	149	161	129			
Schlangengurken	Belgien	350/400	207	89	165	152	137			167	
Schlangengurken	Belgien	400/500	199	92	157	155	156			154	
Schlangengurken	Belgien	500/600	159	103	146	127	127				
Schlangengurken	Belgien	600/750	139	86	123	114	114				
Schlangengurken	Deutschland	300/350		115	175	141					141
Schlangengurken	Deutschland	350/400	199	118	170	162		159		166	138
Schlangengurken	Deutschland	400/500	188	125	156	155	155	153		154	162
Schlangengurken	Deutschland	500/600	169	113	133	133	144	126		133	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	177		161	134		134			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	198	100	166	155	154	159		162	139
Schlangengurken	Niederlande	400/500	193	116	159	154	156	151		155	155
Schlangengurken	Niederlande	500/600	185	99	153	153	148				157

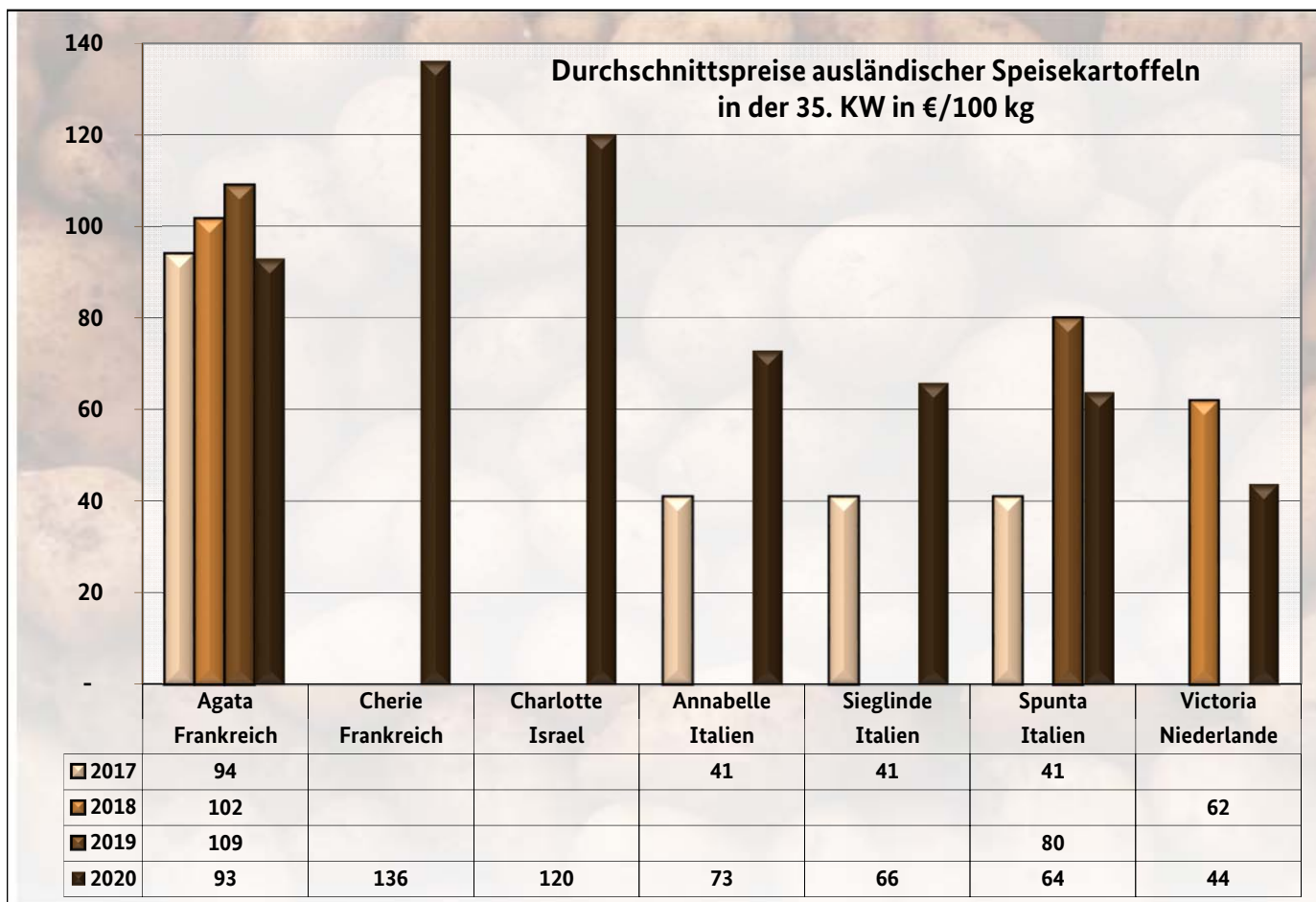
KW 35 / 2020 vom 24.08.20 bis 28.08.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2019	31. KW 2020	34. KW 2020	35. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	176	98	88	79	76	87		77	95
Fleisch	Niederlande	/	138	100		95					95
Kirsch	Belgien	/	352	298	310	289	325	250		279	
Kirsch	Deutschland	/	371	352	361	355	400	333			
Kirsch	Italien	/	281	198	194	196	217			168	238
Kirsch	Niederlande	/	318	316	311	303	318	280		300	332
Kirsch	Spanien	/	312	313	344	333	333				
Rispen	Belgien	/	142	93	85	77	71	75		82	85
Rispen	Deutschland	/	157	138	141	134	120	140		140	
Rispen	Niederlande	/	141	92	82	74	71	57		80	80
runde	Belgien	/	146	83	77	70	63	81		72	68
runde	Deutschland	/	145	195	138	127	111	141			
runde	Niederlande	/	145	77	79	71	68	81		69	72
runde	Polen	/	117	88	73	75					75
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Belgien	/	280	212	233	228	221	243			
gelber	Deutschland	/	176	314	365	370	380	350			
gelber	Niederlande	/	260	207	226	209	219	210		201	234
gelber	Polen	/	145	170	172	184	173	176			194
gelber	Spanien	/	116	147	194	184				184	
gelber	Ungarn	/	200		221	210				210	
grüner	Belgien	/	215	157	242	194	243				144
grüner	Deutschland	/	159	350	350	350		350			
grüner	Niederlande	/	229	167	279	234	243	247		228	260
grüner	Polen	/	128	121	158	145	185	178			128
grüner	Spanien	/	113			185	185				
grüner	Türkei	/	142	158	180	174	155	167		195	161
roter	Belgien	/	160	189	210	184	191	180			174
roter	Deutschland	/	165	309	365	360	365	350			
roter	Niederlande	/	159	181	166	169	188	183		161	165
roter	Polen	/	132	175	162	161	166	155			159
roter	Spanien	/	121	146	133	117				117	
roter	Türkei	/	240	223	234	232	213	200		245	203
roter	Ungarn	/	220		238	230				230	
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	110	116	90	102	104	83		105	
/	Deutschland	/	103	119	90	97	110	88		96	104
/	Niederlande	/	110	113	89	99	91				127
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	39	40	38	38	37	36		35	45
Haushaltsware	Deutschland	/	61	59	50	48	52	45		58	45
Haushaltsware	Italien	/	42	51	48	48				48	
Haushaltsware	Österreich	/	40	40	34	32				32	
<u>Zucchini</u>											
/	Belgien	/	103	105	92	81	82	78			
/	Deutschland	/	95	99	89	86	84	73		89	95
/	Italien	/	112	95	90	85				85	
/	Niederlande	/	96	100	108	86	105	74			
/	Türkei	/	174	170	170	179	175			179	
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 35/2020

Kommentar:

Nachdem die große Hitze nachgelassen hatte, verbesserte sich die Nachfrage in der Regel ein wenig. Verschiedentlich konnte daraus für das gesamte Sortiment ein stabiles Preisniveau abgeleitet werden. Manchmal blieben bloß die Bewertungen der überregionalen Anlieferungen konstant, während sich die Zufuhren direkt aus der Umgebung der Märkte etwas vergünstigten. Örtlich brachte das Ferienende nicht die erhoffte Belebung des Absatzes. In der Folge verbilligten sich die regulären Aufmachungen aus dem Inland. Offerten aus dem Anbau in Moorböden konnten sich dem generell entziehen. Auch die Notierungen der ausländischen Zuflüsse verharrten für gewöhnlich auf dem Level der Vorwoche.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra			33 / 35		
Deutschland	Agria		36 / 44			
Deutschland	Anais		36 / 40			
Deutschland	Annabelle	36 / 72	36 / 44	32 / 38		36 / 44
Deutschland	Anuschka		40			
Deutschland	Belana			32 / 38		
Deutschland	Berber		36 / 40	32 / 38		
Deutschland	Cilena	36 / 48		31 / 38		
Deutschland	Colombo		40 / 44			
Deutschland	Goldmarie		44			
Deutschland	Innovator		44			
Deutschland	Laura		40 / 44	32 / 44		
Deutschland	Leyla	64 / 72	40 / 44	32 / 38		
Deutschland	Linda	36 / 48		32 / 38		
Deutschland	Marabel	36 / 48	40 / 44			
Deutschland	Musica		36			36 / 40
Deutschland	Sieglinde	64 / 76	74 / 76			
Deutschland	Sonja	36 / 48				
Deutschland	Sunita	36 / 48	40			36 / 40
Frankreich	Agata	73 / 87	104 / 108			
Frankreich	Cherie	128 / 144				
Israel	Charlotte	112 / 128				
Italien	Annabelle	56 / 76	80			
Italien	Sieglinde	56 / 76				
Italien	Spunta	56 / 72				
Niederlande	Victoria		44			



Marktbeobachtung von Süßkirschen

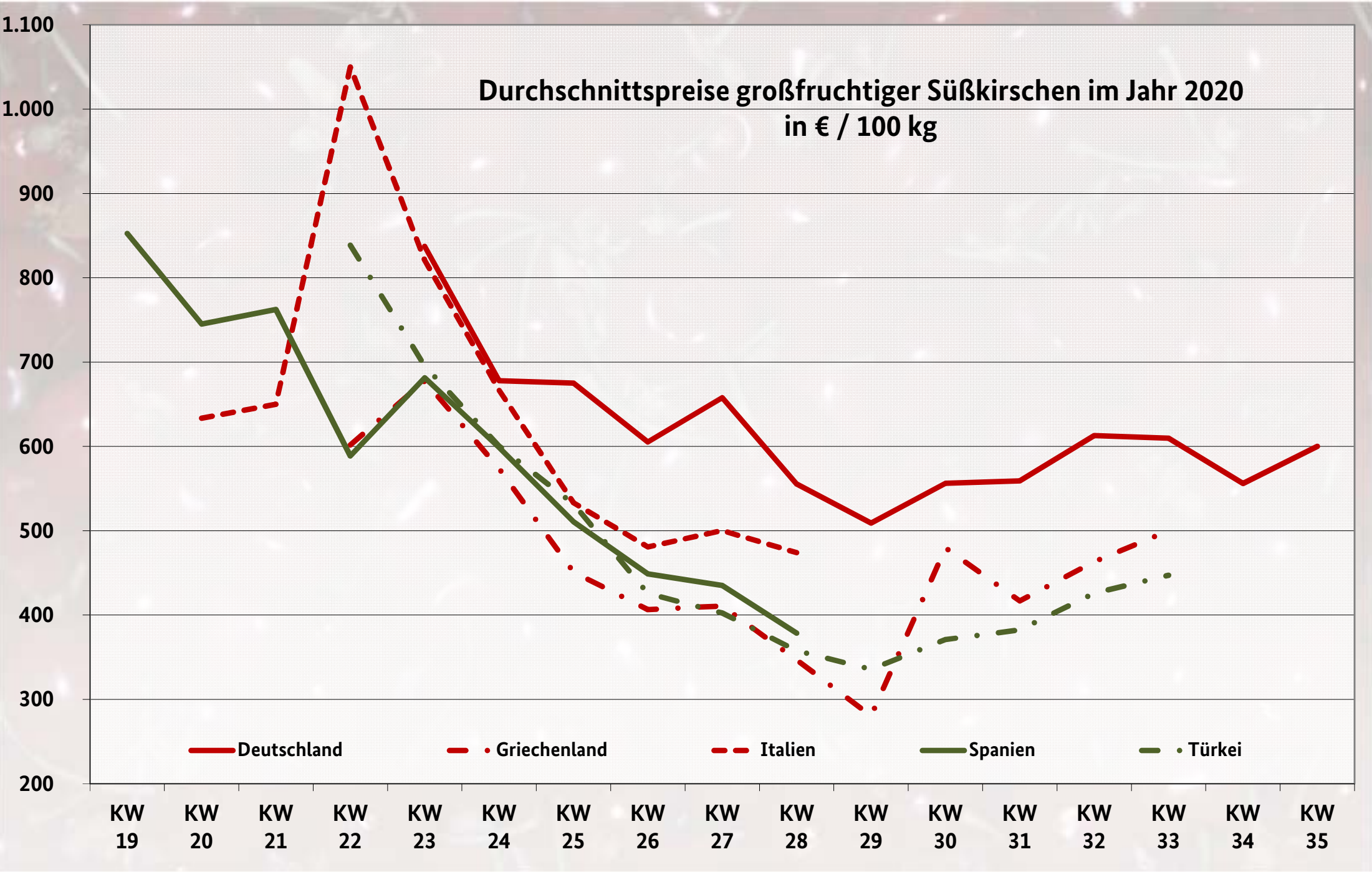
Wöchentliche Durchschnittspreise in € / 100 kg

Ursprung	Sorte	Jahr	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35
Belgien	großfruchtig	2018										400	525	589					
		2019										335	482	464	486	497	540		
		2020									495			681	675				
Deutschland	großfruchtig	2017			700	619	700	516	501	492	481	507	515	554	573	668	738		
		2018				589	520	477	379	377	405	422	446	510	539	535			
		2019						480	550	532	457	420	410	440	447	503	508	454	400
		2020					837	678	675	605	658	555	509	556	559	613	610	556	600
Deutschland	kleinfruchtig	2017				438	493	315	387	369	363	375	414	405	446	480	300		
		2018			550	400	342	293	226	222	246	273	310	284	350				
		2019					627	418	366	315	278	245	254	309	332	346	319	325	
		2020					575	442	431	408	387	352	334	348	422	381	357	357	
Frankreich	großfruchtig	2017				629	544	460	413	445	410								
		2018					469		455										
		2020					750	650											
Griechenland	großfruchtig	2017			400	303	333	319	307	319	289	323	311	274					
		2018	671	489	450	418	376	306	252	234	193								
		2019	550	447	473	532	474	446	392	338	325	328	312	180					
		2020				602	678	574	451	406	411	347	280	480	417	463	500		
Italien	großfruchtig	2017	618	536	430	444	449	426	394	387	391	380							
		2018	1.013	725	642	574	434	389	309	288	278					465			
		2019	840	876	829	755	612	499	474	448	413	375	360				550		
		2020		633	650	1.050	821	667	533	481	500	474							
Italien	kleinfruchtig	2017	300	378	300	274	267	277	275	276	275								
		2018	906	689	531	378	240	248											
		2019	768	663	500	488	491	425	388	280	325	275							
		2020			375	583				375									
Niederlande	großfruchtig	2017						600					470	475	638	475			
		2019									545	395	500	554	560	577	611		
		2020										675		600	652	656	702		

Marktbeobachtung von Süßkirschen

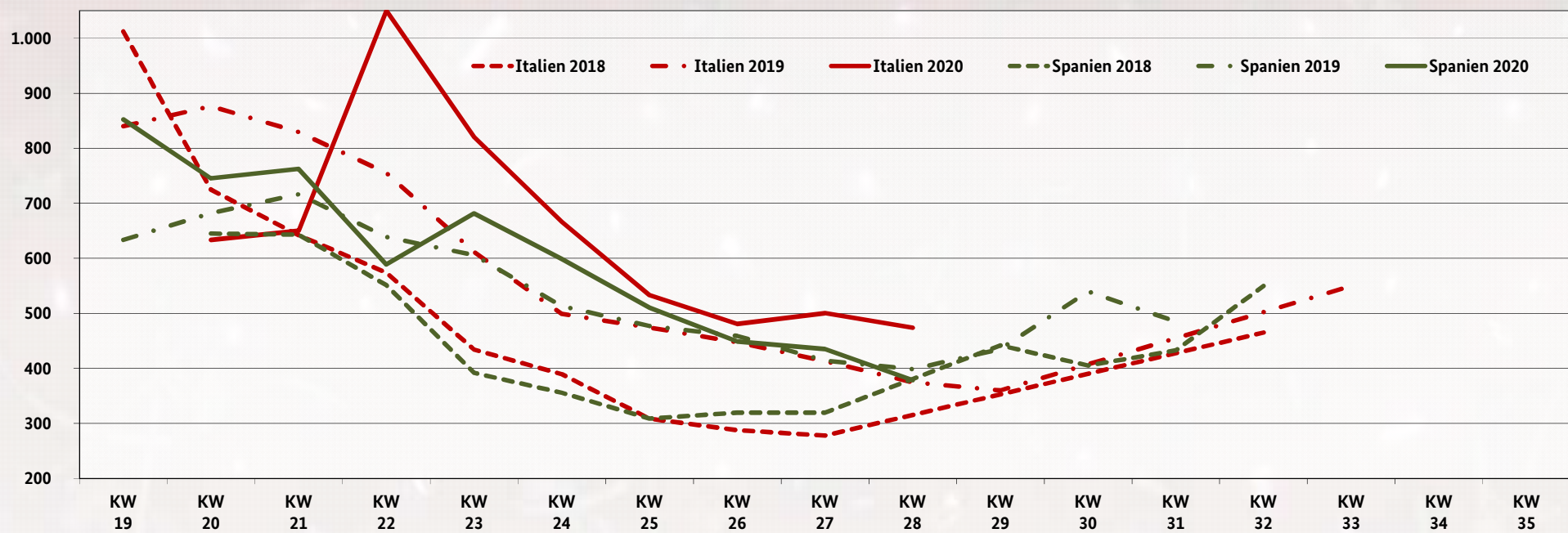
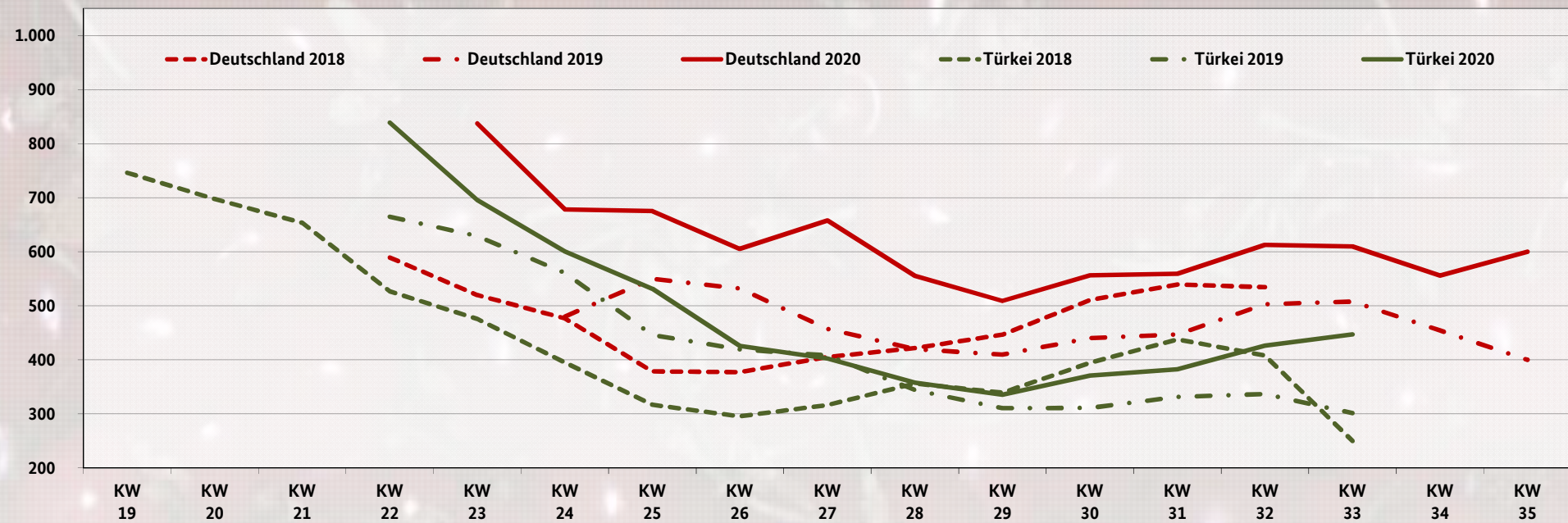
Wöchentliche Durchschnittspreise in € / 100 kg

Ursprung	Sorte	Jahr	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35
Polen	großfruchtig	2017											507	537					
		2018							350	300	374	376	423						
		2019							600		474	353	352	594	625				
		2020											500	587	675	738			
Slowakei	großfruchtig	2017									429	445	580	525					
		2018							424	414	408	400							
		2019										427	453	447	456	400			
		2020										482	429	390					
Spanien	großfruchtig	2017	644	439	434	419	418	371	343	364	386	432	418	378					
		2018		645	643	551	392	356	309	320	319		442	405	433	550			
		2019	633	682	716	639	606	513	477	459	414	399	435	540	485				
		2020	853	745	763	589	681	599	511	449	435	379							
Spanien	kleinfruchtig	2017	390	361	362	333	330	222	254	279	281	296							
		2018	600	572	474	348	203	200	117	100				275	350				
		2019	530	448	399	300	503	387	370	329	235								
		2020		503	325	550	558	427	375										
Türkei	großfruchtig	2017				592	480	437	433	404	368	352	391	498	570	570			
		2018	746	698	653	527	476	395	317	295	316	356	339	395	438	408	250		
		2019				665	629	561	446	419	408	344	311	311	331	337	301		
		2020				839	695	600	532	426	402	358	336	371	382	426	447		
Türkei	kleinfruchtig	2017			450		366	319	284	302	310	298	300	370	350	304			
		2018			375	347	300	256	252	240	221	218	200	280	278	248	150		
		2019		375		440	412	368	324	292	300	279	265	253	265	263			
		2020				626	590	459	400	408	362	297	270	278	262	244			



Preise großfruchtiger Süßkirschen im Saisonverlauf

in € / 100 kg



Marktbeobachtung von Süßkirschen

Wöchentliche Durchschnittspreise großfruchtiger Offerten nach Märkten im Jahr 2020 in € / 100 kg

Ursprung	Markt	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35
Belgien	Frankfurt									495			681	675				
Deutschland	Berlin					1.025	633	812	819	617	507	506	573	555	620	700		
	Frankfurt					930	689	710	634	617	591	581	612	683	681	758		
	Hamburg					757	732	684	669	546	481	468	508	527	583	570	556	600
	Köln							650	571	530		590	632	664				
	München							585	528	805	647	496	524	495	500			
Frankreich	Hamburg					750	650											
Griechenland	Berlin				1.000	807	579	428	467	424	328	318	480	407	447	500		
	Frankfurt				775	842		600		480				450	480			
	Hamburg					819	575	480	370	300	300							
	Köln							642										
	München				588	636	573	442	394	401	354	275						
Italien	Berlin					1.113	850	525										
	Frankfurt		633	650		994	675	494	475									
	Hamburg				1.050	921	623	529	542	425	400							
	München					639	667	536	478	503	511							
Niederlande	Berlin														688			
	Frankfurt										675		615	666	635	702		
	Köln												580	580				
Polen	Berlin											500	525	525				
	Frankfurt												637	750	738			
Slowakei	Hamburg										482	429	390					
Spanien	Berlin					886	659	581	458	447								
	Frankfurt	837	725	763	866	821	601	453	475									
	Hamburg	900	756		697	763	575	453	429	364	300							
	Köln							607	375									
	München				549	600	594	495	442	448	410							
Türkei	Berlin					698	590	493	372	395	320	291	378	442	453	449		
	Frankfurt						639	599	476	433	396	385	390	409	408	433		
	Hamburg				839	766	602	478	388	388	385	340	313	275				
	Köln								381	389		353	350	350				
	München					655	594	547	461	408	356	340	375	387	400			
Verein. Königreich	Berlin															925		
	Hamburg														750	750	750	

Kirschen

Anbauflächen und Ertrag im Jahr 2019 und 2020 (zweite vorläufige Schätzung)

Land	Jahr	Süßkirschen			Sauerkirschen		
		Fläche* in ha	Ertrag in dt je ha	Ernte in t	Fläche* in ha	Ertrag in dt je ha	Ernte in t
Deutschland	2019	6.054	73,6	445.519	1.886	83,4	157.195
	2020	6.024	61,0	367.657	1.871	78,6	147.081
Baden-Württemberg	2019	2.756	83,9	231.217	277	131,1	36.252
	2020	2.756	73,4	202.278	277	155,1	42.877
Bayern	2019	564	60,1	33.863	62	68,1	4.257
	2020	564	25,4	14.335	62	43,0	2.686
Brandenburg **	2019	369	13,6	5.022	83	47,5	3.961
	2020	340	16,6	5.648	83	51,4	4.286
Hamburg	2019	57	81,8	4.663	3	47,4	162
	2020	57	93,9	5.353	3	71,3	244
Hessen	2019	231	52,3	12.098	57	70,4	4.003
	2020	231	48,3	11.166	57	57,4	3.263
Mecklenburg-Vorpommern	2019	48	4,5	214	55	8,9	490
	2020	48	7,2	343	55	25,9	1.430
Niedersachsen **	2019	526	90,7	47.714	21	36,6	777
	2020	516	92,7	47.854	20	65,0	1.276
Nordrhein-Westfalen	2019	103	121,2	12.509	35	105,2	3.700
	2020	103	96,5	9.957	35	90,0	3.166
Rheinland-Pfalz	2019	653	68,6	44.855	562	93,2	52.423
	2020	653	58,0	37.909	562	87,4	49.129
Saarland	2019	2	.	.	1	.	.
	2020	2	.	.	1	.	.
Sachsen **	2019	148	47,4	7.022	436	72,5	31.612
	2020	151	30,7	4.644	422	54,5	23.005
Sachsen-Anhalt	2019	263	77,7	20.402	69	35,5	2.441
	2020	263	46,4	12.182	69	34,2	2.357
Schleswig-Holstein	2019	66	77,5	5.133	37	69,1	2.557
	2020	66	93,4	6.186	37	66,8	2.472
Thüringen**	2019	267	77,2	20.655	187	77,7	14.485
	2020	274	35,4	9.687	187	57,9	10.803

*) Flächenergebnisse auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2017 (vgl. Fußnote 2).

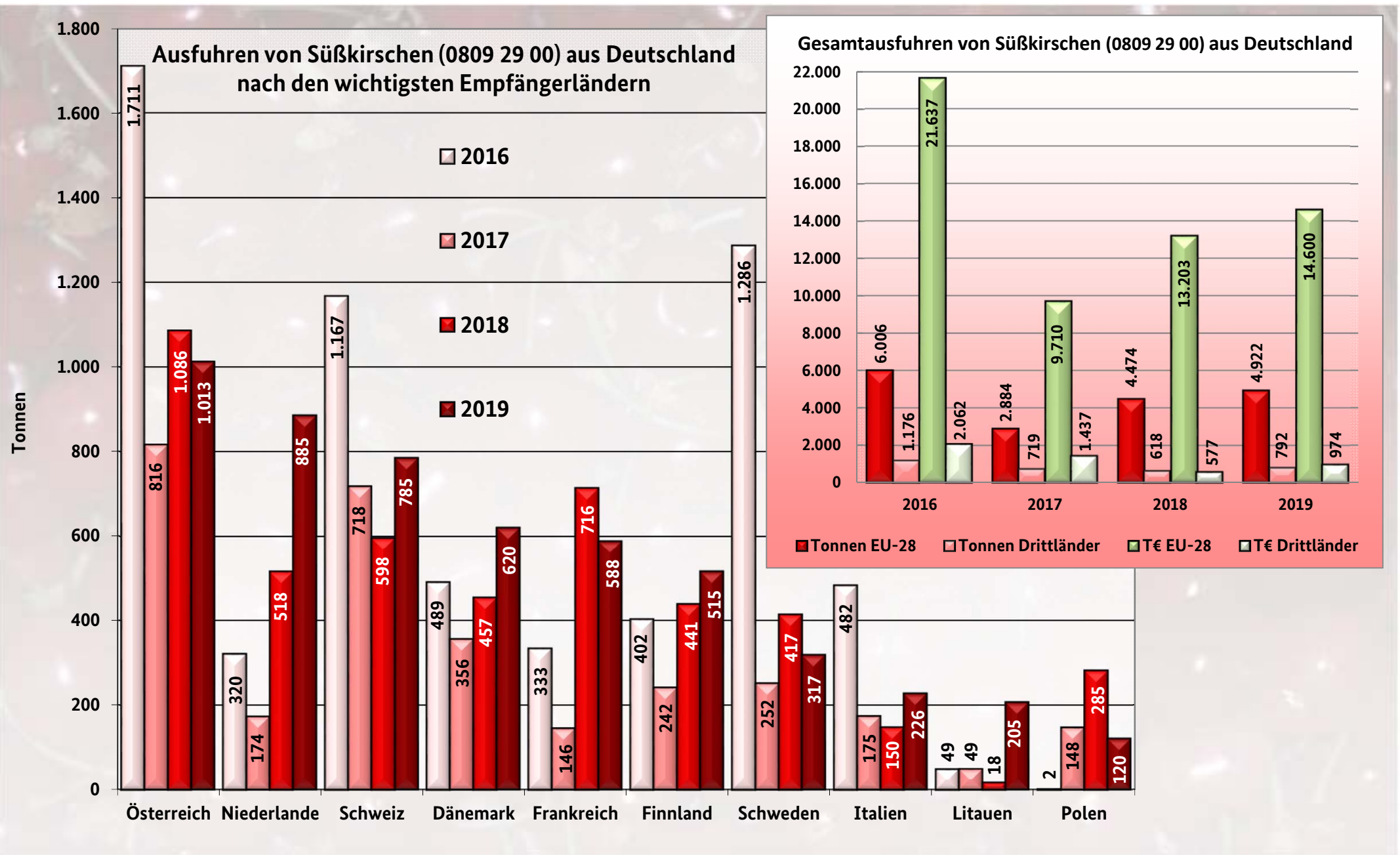
**) Die ertragsfähigen Anbauflächen werden jährlich aktualisiert.

. = unbekannt oder geheimzuhalten; - = nichts vorhanden; / = keine Angabe, da Wert nicht sicher

Ausfuhren von Süßkirschen (0809 29 00) aus Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	4.922	14.600	4.474	13.203	2.884	9.710	6.006	21.637	3.389	9.693
Drittländer	792	974	618	577	719	1.437	1.176	2.062	923	823
Gesamtausfuhr	5.714	15.574	5.092	13.780	3.603	11.147	7.182	23.699	4.312	10.516

	Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	
EU-Länder	Österreich	1.013	3.529	1.086	3.636	816	2.580	1.711	6.153	507	1.822	
	Niederlande	885	2.927	518	1.722	174	591	320	1.322	280	873	
	Dänemark	620	2.266	457	1.654	356	1.396	489	1.962	471	1.160	
	Frankreich	588	1.146	716	1.174	146	337	333	838	195	443	
	Finnland	515	1.513	441	1.552	242	916	402	1.476	296	888	
	Schweden	317	973	417	1.391	252	849	1.286	5.000	404	1.127	
	Italien	226	381	150	325	175	639	482	1.599	170	495	
	Litauen	205	625	18	76	49	200	49	149			
	Polen	120	201	285	430	148	305	2	10	95	132	
	Ungarn	94	105								1	1
	Lettland	92	135	0	2	0	2	18	57	1	5	
	Belgien	89	368	18	83	34	173	45	153	35	124	
	Vereinigtes Königreich	41	85	259	866	358	1.378	574	1.880	520	1.546	
	Spanien	35	67	44	30	32	34	41	182	140	239	
	Tschechische Republik	35	129	22	109	32	111	12	52	26	79	
	Slowenien	21	46	5	16	34	80					
	Slowakei	13	58	2	3							
	Luxemburg	12	38	38	133	14	35	69	275	30	118	
	Rumänien	2	8	0	1	0	1	0	1	0	1	
	Kroatien					22	82					
	Griechenland					1	1	172	522	213	625	
	Irland							2	6	5	15	
Drittländer	Schweiz	785	953	598	525	718	1.433	1.167	2.028	922	818	
	Japan	3	9									
	Singapur	1	4									
	Malediven	1	1					1	3			
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	1	6	1	4	0	2	2	8	1	4	
	Vietnam	0	1	1	4	0	1					
	Norwegen			19	44			5	22			
	St. Martin					0	1	0	1	0	1	
	Verein. Arabische Emirate									0	0	
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	



Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online; Werte kleiner 0,5 = 0